

Mark Moloney:
„Future Spa 2008
soll Treffpunkt der
internationalen Spa-
Branche werden.“



Marion Schneider:
„Ausstellung, Kon-
ferenzen und Net-
working werden im
Mittelpunkt stehen.“

Future Spa 2008

Frau Schneider, am 5. und 6. Dezember veranstalten Sie in Baden-Baden die Future Spa 2008. Was erwartet die Besucher?

Marion Schneider: Eine ganz neue Erfahrung. Das beginnt schon mit dem Format: Eine gleichwertige Verbindung von Ausstellung, Konferenzen und Networking – wir nennen das „Convention“. Damit erreichen wir mehr Effizienz, flexiblere Nutzung der Zeit, intensiveren Gedankenaustausch und konkretere Geschäftskontakte. Wir wollen gemeinsam Antworten auf Fragen finden, wie z. B. wohin sich die Spa-Branche entwickelt? Wie können wir diese Veränderungen in positive wirtschaftliche Ergebnisse umsetzen? Welche innovativen Produkte und Dienstleistungen kann ich nutzen?

Das heißt, Sie sprechen hauptsächlich Fachbesucher an?

Mark Moloney: Ausschließlich Fachbesucher. Im Wesentlichen Meinungsbildner und Entscheider aus Geschäftsleitung, Einkauf und Marketing aus Spas, Medical Spas, Saunen, Kurorten. Leute, die neue Ideen suchen, um die Zukunft ihrer Unternehmen zu gestalten, ihre Märkte zu entwickeln und letztlich ihr Betriebsergebnis weiter zu verbessern.

Marion Schneider: Auch neu und sehr wichtig ist uns, dass sich bei Future Spa 2008 erstmals alle zentralen Anbieter im Rahmen einer Convention treffen werden: Kurorte, Wellness- und Spa-Hotels, Day Spas und der Medical Spa-Bereich. Dazu kommen die Anbieter der Bereiche Fitness, Kosmetik, Sauna, Besonnung, Therapie, die sich mehr denn je für die Fragen zu Spa und Wellness interessieren.

Auf welche Highlights dürfen die Gäste heute schon gespannt sein?

Mark Moloney: Ganz bestimmt auf das hoch interessante Veranstaltungsprogramm mit wichtigen Sprechern aus den Branchen. Dazu viele überraschende Details der Ausstellung und sicherlich die vielfältigen Möglichkeiten der Vertiefung von Wissen. Erwähnenswert ist sicherlich auch unsere in der

Branche im deutschsprachigen Raum noch nie da gewesene Direkt-Marketing-Aktion, deren Konzept ich in zwanzig Jahren Messetätigkeit weiterentwickelt habe. Wir werden also richtig Gas geben: Future Spa soll jährlich stattfinden, und dafür wollen und müssen wir begeistern.

Herr Moloney, Sie haben viel internationale Erfahrung im Spa- und Kongressbereich. Warum ist Deutschland so interessant für eine Veranstaltung wie die Future Spa 2008?

Mark Moloney: Baden-Baden ist Zentrum internationaler Bädertradition und nach wie vor eines der attraktivsten Bäder der Welt. Die Stadt weiß um ihre Bedeutung und die daraus resultierende Verantwortung. Hier verstand man unser Konzept, seine Chancen und Anforderungen sofort und unterstützt die Convention auf vielen Ebenen. Das Kongresshaus ist für Future Spa ideal in Größe, Lage und Ausrichtung. Wir denken, dass Future Spa hier langfristig eine Heimat finden kann. Hinzu kommt, dass Deutschland durch seine Lage und Wirtschaftskraft der Zentralmarkt in Europa ist; Baden-Baden kann auch hier durch seine Nähe zu Frankreich, Italien, der Schweiz und Österreich punkten.

Welche Trends sehen Sie in Sachen Spa für die nächsten Jahre?

Marion Schneider: Immer wichtiger wird Energieeffizienz, auch ein Thema in unserem Kongressprogramm. „Green Spa“ ist in aller Munde, dazu haben wir Redner aus verschiedenen Ländern eingeladen. Dann das Stichwort Differenzierung:

Je mehr die Branche zusammenwächst, desto wichtiger wird es für jeden, sein Profil zu schärfen. Kurorte, Wellnessanbieter, Medical Spas und die Spezialanbieter aus Kosmetik, Fitness, Gesundheit und Therapie stehen vor der Herausforderung, ihre Einzigartigkeit weiter zu entwickeln, um die Kundenbindung zu erhöhen. Und Marketing und Verkauf spielen auch im Bereich Gesundheit und Wellness eine immer größere Rolle. ■

Die Gründer von Future Spa 2008: Mark Moloney hat langjährige Erfahrungen im internationalen Messegeschäft. Er entwickelte u.a. die Professional Beauty London. Marion Schneider ist u.a. Mitbetreiberin des Klinikzentrums und der Toskana Therapie Bad Sulza.